

Titelkämpfe der Junioren abgesagt

CLOPPENBURG/HANNOVER/STT – Der Verbandsspieljugendausschuss des Nordwestdeutschen Volleyballverbandes (NWVV) hat einstimmig die Nordwestdeutschen Meisterschaften abgesagt, wie auf der Internetseite mitgeteilt wurde. Auch die alternativ geplanten Jugendcups fallen aus.

Zu den Gründen der Absage teilt der NWVV unter anderem mit: „Wir tragen unserer Meinung nach auch eine hohe gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Turniere mit hoher Zahl an Spielerinnen oder Spielern bergen ein erhöhtes Infektionsrisiko, das niemand von uns verantworten kann. Ein Corona-Ausbruch auf einem der ursprünglich geplanten Turniere können und wollen wir nicht riskieren.“

→ Weitere Informationen im Internet unter: www.nwvv.de

Vereinbarung im Leistungssport

CLOPPENBURG/HANNOVER/STT – Der Landessportbund (LSB) Niedersachsen hat auf Basis des Leistungssportkonzeptes Niedersachsen 2030 Kooperationsvereinbarungen mit dem Handball-Verband Niedersachsen und dem Tennisverband Niedersachsen-Bremen in der Schwerpunktförderung unterzeichnet. Dies berichtet das „LSB Magazin“. „Die beiden Verträge sind der Auftakt für elf geplante Kooperationsvereinbarungen zwischen dem LSB und den jeweiligen Landesfachverbänden“, schreibt der LSB.

→ Weitere Infos unter: @ www.lsb-niedersachsen.de/lsk-2030

Demaj löst mit SFL Ticket für DFB-Pokal

LOTTE/STT – Der frühere BVC-Spieler Leon Demaj hat sich mit dem Fußball-Regionalligisten Sportfreunde Lotte für die erste DFB-Pokal-Hauptrunde qualifiziert. Möglich machte dies ein 6:4-Erfolg nach Elfmeterschießen im Halbfinale des Westfalenpokals gegen den SV Rödinghausen.

TVC peilt ersten Saisonsieg an

DHB-LIGA-POKAL Erfolg wäre passendes Abschiedsgeschenk für Trainer und elf Spieler

VON JÜRGEN SCHULTJAN

CLOPPENBURG – An diesem Freitag (19.30 Uhr, Halle Schulstraße) endet für den Neuling TV Cloppenburg eine Drittliga-Saison, geprägt von mehreren Lockdowns für den TVC, nur drei Punktspielen und einem Finale DHB-Liga-Pokal mit sechs Spielen in nur sieben Wochen. Vielleicht gelingt dem Team von Trainer Barna Zsolt Akacos zu dessen Abschied der erste Pflichtspielsieg der Saison 2020/21.

„Wehmut wird nach dem Spiel schon bei mir herrschen, aber seit Januar konnte ich mich auf meinen Abgang vorbereiten“, sagte der TVC-Coach, der sich über ein Sieg als Abschiedsgeschenk sehr freuen würde und weiß, dass sein Team hochmotiviert und bestens auf den Gegner vorbereitet ist. Bis auf Mark Schulat und Vladislav Gerasimow (beide verletzt) steht der momentane Kader zur Verfügung. „Drei meiner vier Jahre als TVC-Coach waren toll und am Ende mit dem Drittliga-Aufstieg ausgezeichnet. Das letzte, das Corona-Jahr, vergessen wir am besten – es war unheimlich nervig“, so Akacos in seiner Kurzbilanz, der den DHB-Liga-Pokal als kleines Trostpflaster aber wichtig für die sportliche Entwicklung für die kommende Saison wertet.

GASTGEBER EHRGEIZIG

Auch wenn der Liga-Pokal mit dem Auftritt beim TSV Altenholz nach zuvor nur zwei Wochen Mannschaftstraining ernüchternd begann, so war vor allem in den nachfolgenden über weite Strecken guten Spielen deutlich zu erkennen, wie wichtig und wertvoll dieser Pokal für die „handball-ausgehungerten Akteure“ um Kapitän Ole Harms waren. Ehrgeiz wird an diesem Freitag mehr als genug vorhanden sein, schließlich trifft der TVC auf den SC Magdeburg II. Die Nachwuchsschmiede des Bundesligisten steht punktgleich mit dem Gastgeber am Tabellenende – wer will am Ende



Der Mannschaft des Handball-Drittligisten SC Magdeburg II (hinten, von links): Niklas Danowski, Richard Löfner, Ole Schramm, Max Meyer, Luka Baumgart, Physiotherapeut Matthias Hellweg (Mitte, von links) Trainer Stephan Just, Vincent Kroll, Joshua

Eberhard, Justin Döbler, Marvin Panoven, Justus Kluge, Athletik-Trainer Matthias Hinz, Co-Trainer Frank Munter (vorne, von links) Renars Uscins, Carl Phillip Haake, Janik Patzwaldt, Niclas Behrendt, Oskar Schöll und Felix Eissing.

BILD: SCM

schon gerne den Wettbewerb als Schlusslicht beenden?

Der Gast aus Sachsen-Anhalts Hauptstadt stellt eine sehr junge Mannschaft (Jahrgang 1999 bis 2002) mit sechs Akteuren (die Torhüter Niclas Behrendt und Sebastian Fiedler, die Linksaußen Elias Rudat und Carl Phillip Haake und die Rechtsaußen Tim Kloor und Felix Eissing), die am DHB-Pokal der A-Jugend teilnehmen und nach dem Spiel beim TVC vom Co-Trainer zum Spiel am Samstag beim HC Empor Rostock (Anwurf: 13.30 Uhr) gefahren werden.

Daher wurde diese Partie auf Freitag verlegt, wofür Gäste-Trainer Stephan Just, der die Zweitvertretung des Bundesligisten im ersten Jahr betreut, dankbar ist. „Für unsere

Mannschaft ist es wichtig, Drittligist und Nachwuchsschmiede zu sein. So sind die sechs Spieler, die Samstag in Rostock spielen, und Renars Uscins (zurzeit Bergischer HC) diejenigen, die bald in der Bundesliga spielen werden“, sagt Just, was für Justus Kluge als Ersatz für den verletzten Matthias Musche bereits gilt.

VERABSCHIEDUNGEN

Wehmütig wird es dann, wenn ohne Zuschauer neben Akacos insgesamt elf Spieler aus dem Kader verabschiedet werden, wobei der letzte, der elfte Abgang speziell ist. Denn Niels-Uwe Hansen wird vorsorglich verabschiedet, der 29-jährige Rückraumspieler möchte auf eigenen Wunsch

zusammen mit seinen Kumpels aus dem Kader dabei sein. Hansen beendet im Sommer sein Studium an der Polizei-Akademie in Oldenburg, wobei völlig offen ist, wo Kommissar Hansen demnächst ermittelt. „Ich hoffe sehr, in der Nähe von Cloppenburg, sagt Hansen, der die Chance mit „Fifty-Fifty“ bezeichnet. Die im Juli beginnende Saisonvorbereitung unter Coach Leszek Krowicki wird Hansen erst einmal mitmachen, in der großen Hoffnung, dann doch wieder für den TVC spielen zu können.

Partie und Verabschiedung sind ab 19.20 Uhr auf sportdeutschland.tv zu sehen. Gast bei Tobias Bärlein ist erneut der Ex-TVC-Spieler Jonas Kettmann.

DER SC MAGDEBURG II

Der Kader

Tor Niclas Behrendt, Janik Patzwaldt, Michel Sebastian Fiedler, Maximilian Blum.
Rückraum Renars Uscins (zur Zeit Bergischer HC, kehrt zurück), Marvin Panoven (beide rechts), Luka Baumgart, Oskar Schöll, Vincent Kroll (alle Mitte), Justin Döbler, Ole

Schramm, Joshua Eberhard (alle links).
Rechtsaußen Tim Kloor, Felix Eissing, Richard Löfner.
Linksaußen Carl Phillip Haake, Elias Rudat.
Kreisläufer Max Meyer, Niklas Danowski, Leon Hein.
Trainer Stefan Just.
Co-Trainer Frank Munter.
Athletik-Trainer Matthias

Hinz.
Torwart-Trainerin Gaby Döhler.
Saison 2019/20 Platz sieben mit 24:26-Punkten bei 25 von 30 Spielen und 704:721-Tore.
Saison 2020/21 Platz 14 bei 2:6-Punkten aus 5 von 34 Spielen und 96:114-Toren.

Blasbergs Idee entwickelt sich zur Kultsendung

EINBLICKE Buch über die Fußball-Gesprächsrunde „Doppelpass“ im Verlag Die Werkstatt erschienen

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Es gibt Fußball-Fernsehformate, die verschwinden ganz schnell wieder von der Bildfläche. Und dann wiederum gibt es Sendungen, die sich zu einem Dauerbrenner entwickeln. Einer dieser Dauerbrenner ist der Doppelpass von Sport 1.

ÜBER 1000 SENDUNGEN

Jenes TV-Format wurde bisher schon über Eintausend Mal ausgestrahlt. Sonntag für Sonntag diskutieren Experten über König Fußball. Mittlerweile ist sogar ein Buch namens „sport 1 Doppelpass – Geschichten rund um die Kultsendung“ im Verlag „Die Werkstatt“ über diese Kultsen-

dung erschienen. Verfasst hat den Text der Sportjournalist und Buchautor Ulrich Kühne-Hellmessen. Er erinnert auch an die Anfänge der Sendung.

So lief die erste Sendung des Doppelpasses am 3. September 1995. Seinerzeit hieß



NWZ-Serie
Sportbuch

der Fernsehsender noch Deutsches Sport-Fernsehen (DSF). Moderator Rudi Brückner begrüßte damals als Experten die Trainerlegende Udo Lattek sowie Wilfried Wittke (damals Sportchef der Westfälischen Rundschau in Dortmund) sowie Reiner Holzschuh (Chef-



Das Buch zur TV-Kultsendung

BILD: STEPHAN TÖNNIES

redakteur des Kicker Sportmagazins) und Wolfgang Golz (stellvertretender Chefredakteur der Sport-Bild aus Hamburg). Wurde anfangs eine Stunde lang über Fußball diskutiert, dauert die Sendung

nun zweieinhalb Stunden.

Der Moderator heißt Thomas Helmer. Dieser hatte das Ruder von Jörg Wontorra übernommen, der wiederum der Nachfolger von Brückner gewesen ist. Demnächst wird Florian König das Zepter von Helmer übernehmen.

FLOTTE SPRÜCHE

Das Buch ist nicht nur gespickt mit Anekdoten, sondern auch mit flotten Sprüchen. So berichtete Wontorra über eine Begegnung mit Rudi Völler am Flughafen. „Die Stewardess fragte ihn: Are you ready?“ und Rudi antwortete: „No, I am Rudii!“ Interessant ist auch das Interview mit Kai Blasberg, der damals als Marketingleiter und Programmdi-

rektor beim DSF tätig war, die Idee zum Doppelpass hatte. Ihm schwebte eine Sendung vor, die ähnlich wie der Presseclub sein sollte. Nur mit Fußball als Thema.

BLASBERG ERINNERT SICH

Seine Idee stieß damals im DSF nicht überall auf Jubel. Dabei blieb ihm vor allem ein Spruch von Brückner in Erinnerung: „Der Spruch von Rudi Brückner ist legendär: Du glaubst doch nicht, dass ich mich mit alten dicken Männern sonntagsmorgens ins Hotel setze und über Fußball quatsche.“

■ Eckdaten über das Buch: 160 Seiten; Hardcover, zahlreiche Fotos, ISBN 978-3-7307-0516-2; Preis 19,90 Euro.

NTB plant eine uneingeschränkte Spielzeit

NIEDERSACHSEN/BREMEN/JAN – Der Tennisverband Niedersachsen/Bremen plant, vorbehaltlich der Regelungen durch die Corona-Verordnungen der betreffenden Landkreise, eine nahezu uneingeschränkte Turnier- und Punktspielsaison für den Sommer. Somit wird es in den Konkurrenzen bis zur Oberliga Auf- und Abstiege geben. Es werden Einzel (ohne Test) und Doppel (mit zugelassenem Test) gespielt.

Angesichts steigender Impffzahlen wird im Erwachsenenbereich der eigentliche Start vom 30. Mai auf den Ausweichtermin 20. Juni verlegt. Alle Termine ab dem zweiten Spieltag (12. Juni) bleiben davon unberührt. Für Jugend-Altersklassen mit unter anderem auch 18-Jährigen mit Testpflicht wird der erste Spieltag vom 29. Mai auf den 26. Juni verlegt, während die jüngeren Jugend-Altersklassen, wie geplant, am 29. Mai beginnen.

Bei vertretbaren Inzidenzen können Partien vorverlegt werden, bei steigenden Zahlen ist eine Verlegung möglich wie auch der Tausch des Heimrechtes. Sollten im Ablauf der Saison nur noch Einzel erlaubt sein, werden die nicht ausgetragenen Doppel nicht gewertet. Die witterungsbedingte Verlegung der Doppel in die Hallen sind ausgeschlossen.

Grundsätzlich sind aktuell keine Zuschauer erlaubt. Betreuende Personen und Trainer sowie die Turnierleitung unterliegen den Testanforderungen.

Firmenlauf beim Hasetal-Marathon

LÖNINGEN/STT – Auch in diesem Jahr wird es den Remmers-Hasetal-Marathon (13. bis 26. Juni) aufgrund der Corona-Pandemie nicht als Präsenzveranstaltung geben. Der bei Alt und Jung beliebte Marathon wird als virtuelle Veranstaltung ausgetragen (unsere Redaktion berichtete).

Das Laufevent firmiert unter dem Namen „#wirlaufenweiter2021 – Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Lönningen“. Die Marathon-Organisatoren des VfL Lönningen lassen dabei ihrer Kreativität freien Lauf. Neuester Baustein des Marathons ist der Kaapke-Firmenlauf über zehn Kilometer. Bei jenem Firmenlauf gibt es in den Wertungskategorien „größtes Team“ und „kreativstes Team“ zwei Bollerwagen zu gewinnen.

→ Informationen über den Remmers-Hasetal-Marathon gibt es im Internet unter: www.remmers-hasetal-marathon.de

Abraham nach Wilhelmshaven

HÖLTINGHAUSEN/WILHELMSHAVEN/STT – Sascha Abraham, ehemaliger Spieler vom TuS Emstekerfeld und des SV Höltinghausen, wird in der neuen Fußball-Saison für den SV Wilhelmshaven stürmen. Zuletzt spielte Abraham für den TuS Middels. Der SVW spielt in der Bezirksliga II.